
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV)

vom 12. Juni 1999 in Emden

1. Eröffnung und Begrüßung

Dennis Slabaugh eröffnet die MV um 13.55 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde. An der Versammlung nehmen 22 stimmberechtigte Mitglieder sowie zwei Gäste teil. In der Tagesordnung werden TOP 3.5 und TOP 4 (Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht) einvernehmlich an den Anfang des Berichts des Vorstandes (TOP 3) gestellt.

2. Protokoll der MV vom 13. Juni 1998 in Bonn-Bornheim

Das Protokoll (MGBI 1998, S. 159 ff.) wird genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

3.5 Kassenbericht (vorgezogen)

Raphael Zeisset legt den Kassenbericht 1998 vor. Er erläutert wichtige Posten in den Abschnitten Einnahmen und Ausgaben sowie die besondere Zusammenstellung „Neubau der Forschungsstelle.“ Zum 31. Dezember 1998 weist die Kasse des MGV einen frei verfügbaren, normalen Bestand von 62 TDM aus. Dem stand ein durch Darlehen gedeckter Fehlbetrag in der Baukasse von 64 TDM gegenüber. Mit einem weiteren, aktuellen Kassenzwischenbericht zum 1. Juni 1999 berichtet Raphael Zeisset, daß sich der Fehlbetrag in der Baukasse inzwischen auf 46 TDM verringert hat. Mit einem ausdrücklichen Dank an alle Spender und Darlehensgeber ruft er dazu auf, auch diesen Fehlbetrag bald auszugleichen.

In der Aussprache werden die Ausgaben für den Neubau mit 495 TDM angegeben. Nun stehe die Vervollständigung der Innenausstattung, z. B. die Anschaffung eines Microfiche-Lese- und eines Kopiergerätes an. Die Einnahmen aus der Vermietung der Wohnung seien für eine Rücklage zur Finanzierung von Erhaltungsaufwendungen bestimmt.

Schließlich gibt Raphael Zeisset bekannt, er setze demnächst sein Studium für ein Jahr in den USA fort. Während dieser Zeit werde dankenswerterweise Ortwin Driedger, Weierhof, die Kasse führen. Die Mitgliedsbeiträge, für die das Lastschrifteneinzugsverfahren gilt, werden für das kommende Jahr erst nach seiner Rückkehr ab Juni 2000 abgebucht.

4. Kassenprüfungsbericht (vorgezogen)

Günther Krüger erstattet den Bericht über die Prüfung der Kasse des MGv, die er am 18. Mai 1999 zusammen mit Christa Hege in Nürtingen durchgeführt hat. Die Prüfer stellen die Richtigkeit der Kassenführung und des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1998 fest; sie empfehlen die Entlastung des Kassenführers. Für die neuen Haushaltsjahre regen sie an, den nun beendeten Neubau der Forschungsstelle als Hausbesitz gesondert zu bilanzieren.

3.1 Statistik und Allgemeines

Die Anwesenden gedenken der seit der letzten MV Verstorbenen: Walter Eymann, Günter Franz, Irmgard Harsch, Dr. Georg Fleischmann, Richard Ringenberg, Martha Wohlgemuth und Heinrich Fuchs.

Christel Schultz teilt mit, daß der erfreulich hohen Zahl von 25 Aufnahmen viele Kündigungen und Austritte, oft aus Altersgründen, gegenüberstehen. Demnach habe der MGv zur Zeit etwa 560 Mitglieder. Sie und Dennis Slabaugh fordern zu stärkerer Mitgliederwerbung auf.

3.2 Mennonitische Geschichtsblätter (MGB)

Christoph Wiebe skizziert die Resonanz auf die MGB 1998. Dann gibt er eine Übersicht über die Ausgabe 1999. Der Vorsitzende Dennis Slabaugh dankt allen Schriftleitern für ihre umfangreiche Arbeit.

3.3 Menno-Simons-Gedächtnisstätte

In einem gründlichen Bericht führt Helmut Enss, Vorsitzender des Menno-katen-Ausschusses, wichtige Ereignisse aus der Geschichte der Gedächtnisstätte auf, so die erste Errichtung eines Gedenksteines auf dem Flurstück Schadhorn/Wüstenfelde 1902 durch die Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM) und die Stiftung einer ersten Bronzetafel 1906 durch die Mennonitengemeinde Hamburg-Altona. Er erinnert besonders an das unermüdliche Wirken Otto Regiers für die Gedächtnisstätte und den Abschluß des Pachtvertrages für die Mennokate zwischen der VDM und dem

Gutsbesitzer Johann-Christian Freiherr von Jenisch, Blumendorf, am 19. Juli 1960 zum Pachtpreis von DM 10,- jährlich. Nach einer Verlängerung 1990 gelte der auf den Sohn Martin Freiherr von Jenisch übertragene Vertrag jetzt bis zum 31. März 2010. Die VDM habe die Betreuung der Kate und der Gedächtnisstätte dem MGv übertragen, dieser baue auf die Arbeit des Ausschusses, den er vertrete.

Aus dem Jahr 1998 berichtet Helmut Enss, daß das Ehepaar Dörwald, das dort viele Jahre lang gewohnt, die Gedächtnisstätte gepflegt und die Besucher geführt habe, aus Alters- und Gesundheitsgründen ab 1. Dezember 1998 von seinen Pflichten entbunden wurde. Am 11. Juni 1999 habe das Ehepaar Dietrich Janzen und Frau dem Mennokaten-Ausschuß erklärt, die Wohnung ab 1. Januar 2000 zu beziehen und die dort anfallenden Aufgaben zu übernehmen. Vorher seien umfangreiche Renovierungsarbeiten durchzuführen und zu finanzieren, soweit sie nicht in Eigenarbeit erbracht werden könnten. Zur Zeit sei das Museum geschlossen, es solle im Oktober 1999 wieder geöffnet werden.

In der Aussprache, in der unter anderem die Zusammenarbeit mit den benachbarten Mennonitengemeinden sowie mit der Denkmalpflege, der voraussichtliche Reparaturbedarf und die Finanzierung aus Spenden (z. B. von den Besuchern, der VDM und der Gutsverwaltung Blumendorf) sowie durch Mieten erörtert werden, wird angeregt, den Kassenbericht des Mennokaten-Ausschusses nach Prüfung dem Kassenbericht des MGv hinzuzufügen.

3.4 Mennonitische Forschungsstelle (MFSt)

Gary Waltner berichtet vom Wachsen der Sammlungen und der Betreuung der Besucher, der Studenten und der Forscher. Er stellt Ortwin Driedger auch als freiwilligen Archivar vor. Stundenweise helfe eine Schreibkraft. Zusätzlich seien Freiwillige willkommen. Neben dem Ordnen der Sammlungen werden Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen durchgeführt, zu denen der MGv einlade. Ein Kurs in Buchbinderei werde auch den Beständen der MFSt nützen. Die Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken und Archiven nehme zu.

Dann berichtet Gary Waltner von Plänen, eine familiengeschichtlich orientierte Schriftenreihe sowie eine Stiftung zur dauerhaften Finanzierung der Arbeit der MFSt einzurichten. Er dankt für alle bisherigen und bittet um weitere Spenden und Schenkungen.

In der Aussprache wird die Erfassung der Bestände per Computer als wichtige Aufgabe benannt. Außerdem wird berichtet, daß sich immer noch dem MGv bislang unbekannte mennonitische Kirchenbücher in Polen befänden.

5. Entlastung des Vorstandes

Günther Krüger dankt für die 1998 geleistete Arbeit. Er schlägt vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die MV erteilt die Entlastung einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder. Dennis Slabaugh dankt für das dem Vorstand und allen anderen Mitarbeitern erwiesene Vertrauen.

6. Wahlen

Dennis Slabaugh teilt mit, Beate Gathen scheide turnusgemäß aus dem Beirat aus, sie stehe zur Wahl für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Das Beiratsmitglied Horst Klaassen habe vorzeitig seine Funktion niedergelegt. Der 1. Vorsitzende schlägt vor, Dr. Bernd Quiring, Leverkusen, in den Beirat zu wählen und begründet den Vorschlag. Die MV wählt beide Kandidaten mit großer Mehrheit in den Beirat.

7. Veröffentlichungen

Dennis Slabaugh teilt mit, daß

1. das Buch über Konrad Grebel von Hans-Jürgen Goertz in Zusammenarbeit mit dem Kämpers-Verlag, Hamburg, ab November 1998 in einer Auflage von 1.000 Stück im Verkauf sei;
2. das Buch Die russlanddeutschen Mennoniten in Brasilien, Band 2, von Peter P. Klassen vorliege und bezogen werden könne;
3. Diether Götz Lichdi an einem neuen Geschichtsbuch, das der MGv in Zusammenarbeit mit dem Agape-Verlag herausbringen wolle, arbeite;
4. die Veröffentlichung der Vorträge vom Symposium „200 Jahre Mennoniten in Rußland“ geplant sei;
5. der MGv die Übersetzung des Buches „Hutterite Beginnings“ von Werner O. Packull mit einem Zuschuß gefördert habe.

8. Verschiedenes

Horst Gerlach berichtet von einem mit etwa 480 Personen sehr gut besuchten Symposium in Saporoshje, Ukraine, bei dem viele Historiker und Studenten des Lehramts lebhaftes Interesse an mennonitischer Geschichte zeigten. Leider fehle es an geeigneter Literatur. Er empfiehlt, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit den Veranstaltern zu suchen.

Dann wird mitgeteilt, daß die nächste MV im Rahmen der Mennonitischen Europäischen Regionalkonferenz (MERK) durchgeführt werden solle. Die MERK findet vom 1. bis zum 4. Juni 2000 in Ludwigshafen am Rhein statt.

9. Abschluß

Dennis Slabaugh dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit und der Gemeinde Emden für ihre Beiträge zum Rahmenprogramm sowie für ihre Gastfreundschaft. Er schließt die Sitzung um 16.10 Uhr mit einem Gebet.

aufgesetzt: Wolfgang Schultz
gelesen: Dennis L. Slabaugh

Dietzenbach, im Juli 1999
Hamburg, im August 1999